



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

„Rocky“ holt DTM-Führung für Audi

- **Von Startplatz sechs auf Platz zwei auf dem Lausitzring**
- **Erste Punkte für Audi-Neuzugang Jamie Green**
- **Furiöse Aufholjagd von Mattias Ekström**

Ingolstadt/Klettwitz, 16. Juni 2013 – Platz zwei, schnellste Runde, bester Boxenstopp und Führung in der Gesamtwertung: Mit einem starken Rennen auf dem Lausitzring hat Audi-Pilot Mike Rockenfeller vor 65.000 Zuschauern (am Wochenende) die Tabellenspitze in der DTM übernommen.

Von Startplatz sechs fuhr „Rocky“ im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix auf Rang zwei nach vorn. Der Le-Mans-Sieger des Jahres 2010 wechselte bereits nach vier Runden von Standard- auf Optionsreifen und war von diesem Zeitpunkt an der schnellste Fahrer im Feld. Er überholte Mercedes-Pilot Robert Wickens und machte anschließend Druck auf den Führenden Gary Paffett. Nach dem zweiten Boxenstopp konzentrierte sich der Audi-Pilot ganz darauf, den zweiten Platz – und damit die Tabellenführung – sicher ins Ziel zu bringen.

„Danke an Audi und das Team Phoenix: Mein Auto war heute absolut fantastisch, vor allem auf Optionsreifen“, sagte Mike Rockenfeller. „Auf Standardreifen war es etwas schwieriger, doch wir hatten eine tolle Strategie und perfekte Boxenstopps. Gary (Paffett) war am Ende etwas schneller, aber wir haben wichtige Punkte für die Meisterschaft gesammelt. Es war ein gutes Rennen für uns. Ich bin sehr zufrieden.“

Jamie Green erkämpfte sich im Red Bull Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline mit Rang fünf die ersten Punkte seit seinem Wechsel zu Audi. Green startete auf Optionsreifen und lag bis zum ersten Boxenstopp in Runde 24 auf Position drei. Mit einer ganz anderen Strategie war sein Teamkollege Mattias Ekström unterwegs: Der Schwede absolvierte seine beiden Boxenstopps innerhalb der ersten acht Runden und fuhr die restlichen 44 Runden auf den weicheren Optionsreifen. Mit dieser Taktik kam der zweimalige DTM-Champion vom 18. Startplatz auf Rang acht nach vorn. In einem knallharten Duell in der letzten Runde gelang es Ekström fast noch, Titelverteidiger Bruno Spengler den siebten Platz streitig zu machen. Nebeneinander fuhren die beiden Autos über die Ziellinie.



Mit Edoardo Mortara im Playboy Audi RS 5 DTM auf Rang neun holte auch das Audi Sport Team Rosberg auf dem Lausitzring Punkte. Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM) verpasste diese nach einem Rempler von Mercedes-Pilot Roberto Merhi als Elfter nur knapp. Miguel Molina (Audi RS 5 DTM/16.), Filipe Albuquerque (Audi Financial Services Audi RS 5 DTM/18.) und Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM/20.) kämpften in der Schlussphase mit stark nachlassenden Hinterreifen. Scheider absolvierte deshalb sogar einen dritten Boxenstopp.

„Wir können mit dem heutigen Ergebnis zufrieden sein“, so die Bilanz von Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Mike (Rockenfeller) ist heute erneut ein ganz tolles Rennen gefahren. Er war fehlerfrei und mit einer guten Strategie unterwegs. Jamie (Green) hat seine ersten Punkte als Audi-Fahrer geholt. Mattias Ekström ist eine furiose Aufholjagd gelungen. Insgesamt sind vier unserer Autos in die Punkte gekommen. In vier Wochen kommt ein Audi-Pilot als Tabellenführer zum Norisring. Wir werden hart dafür arbeiten, auch bei unserem Heimrennen eine starke Leistung zu zeigen.“

Zuvor kämpft Audi am kommenden Wochenende bei den 24 Stunden von Le Mans mit drei Audi R18 e-tron quattro um einen weiteren Sieg beim wichtigsten Langstrecken-Rennen der Welt.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und sieht nachhaltiges Handeln nicht nur als Basis für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch als Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft künftiger Generationen. Daher hat das Unternehmen Nachhaltigkeit als Maßgabe für Produkte und Prozesse strategisch verankert. Corporate Responsibility umfasst verbrauchsarme Produkte, ressourceneffiziente Produktionsprozesse, eine zukunftsfähige und faire Personalpolitik, ein wirksames gesellschaftliches Engagement und insgesamt verantwortungsvolles Wirtschaften. So erhält der Anspruch „Vorsprung durch Technik“ neue Dimensionen, die weit über die Produkte hinaus gehen. Das große Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.